

1. AUSGABE, NOVEMBER 1978

DÄ

BACHTELER

SCHII

CLUBZEITUNG DES SKICLUB AM BACHTEL
UND DER PANORAMA-LOIPE, GIBSWIL

VORSTAND DES SKICLUBS AM BACHTEL

Saison 1978/79

Präsident:

P. Zollinger, Oberdorfstr. 11
9532 Rickenbach Tel. 073/23 46 91

Aktuar:

B. Leutwiler, Hub
8498 Gibswil Tel. 055/95 23 35

Kassier:

U. Maurer, Rebackerstr.
8340 Wernetshausen Tel. 01/937 18 21

Rennchef:

F. Fuhrmann, Tösstalstr.
8494 Bauma Tel. 052/46 24 16

JO-Chef:

F. Kunz, Hüppenweg 9
8636 Wald Tel. 055/95 13 51

Beisitzer:

U. Honegger, Blattenbach
8636 Wald Tel. 055/95 24 81

E. Kocher, Riedtwies
8636 Wald Tel. 055/95 13 19

Liebe Bachteler
Liebe Panorama-Loipen-Fans

Vor Euch liegen die ersten Clubnachrichten des Skiclubs am Bachtel und der Panorama-Loipe.

Was ist der Sinn und Zweck unserer Zeitung?

Zum ersten soll sie ein aktuelles Mitteilungsblatt für den Skiclub bilden, zum zweiten wollen wir die vielen begeisterten Benutzer unserer Panoramaloipe über dieses und jenes informieren. Dabei hoffen wir, dass wir unseren Renn- und Volksläufern manchen "heissen Tip" verraten können.

Was soll unsere Zeitung enthalten?

Kurz gesagt einfach alles, was einen Langläufer interessiert. Darunter fallen Renn- und Trainingstermine für unsere Clubmitglieder und die JO, Daten über Volksläufe, usw. Ferner sind geplant: Anleitungen zum Sommer- und Wintertraining, Tips über Ernährung, Sportmedizin, Wachsen und Anderes.

Wer macht unsere Zeitung?

Die Initiative liegt beim Vorstand. Aber wir verraten gerne, dass dahinter viel Selbstzweck steckt. Denn wir erwarten von besserer Information vermehrte Initiative und Mitarbeit aus den Reihen unserer Mitglieder.

Hoffen wir also, dass unsere Zeitung im sportlichen Sinn und Geist zu besserer Information, besserem Verständnis und zu aktiverer Mitarbeit führt.

Viel Spass beim Lesen.

Der Vorstand

WINTER – PROGRAMM

WINTERVERSAMMLUNG

Samstag 9. Dezember 20.00 Uhr Rest.Frohsinn
Anschliessend gemütlicher Chlausabend

FUNKTIONÄERENLAUF-BACHTEL-VOLKSLAUF

Samstag 6. Januar
13.30 Uhr Startnummernausgabe beim Frohsinn
14.30 Uhr Massenstart (Bühl.)

Auch dieses Jahr organisieren unsere Rennläufer für alle Funktionäre des Bachtel-Volkslaufes einen "Mini-Volkslauf". Wir laden alle, die am Volkslauf "mitchrampfed" ein, an diesem Plauschrennen teilzunehmen. (Es werden keine Einladungen versandt.)

BACHTEL-VOLKSLAUF

Sonntag 21. Januar
(Ausschreibung in diesem Heft)

"Dä schnällscht Zürioberländer"

Sonntag 4. Februar
Für alle Kinder von 6 - 16. Mit Plauschrennen für Eltern und Betreuer.

BACHELKITAG

Sonntag 18. Februar

CLUBMEISTERSCHAFT

Samstag/Sonntag 17./18. März auf der Pooalp

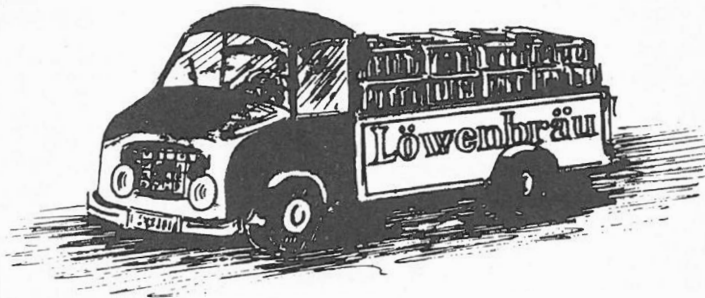
Samstagmorgen: Piste und Loipe vorbereiten

" mittag: Langlauf

Sonntag: Riesenslalom / Slalom
 Sprunglauf

Wenn Ihr bei der Durchführung dieser An-
lässe mithelfen möchtet, dann meldet Euch
bei einem Vorstandsmitglied.

**Sei es Löwenbräu
Sei es Mineral
Kuratie liefert überall.**



Restaurant
Haushaltungen
Lebensmittel
Festzelte
u. Sportanlässe

**E. Kuratie Güntisbergstr. 15 Depothalter
Telefon 055 / 95 15 03**

ALLERLEI

WACHSEREI

Ein Wintermorgen, eine frisch verschneite Landschaft, ein Pistenfahrzeug zieht brummend eine neue Spur über die Wiesen und verschwindet im nahen Wald. Drei Autos parkieren kurz nacheinander auf dem Parkplatz. Aus einem Wagen steigt ein älterer Herr, nimmt ein Paar Langlaufski vom Dach, schnallt sie an seine Schuhe und spaziert gemütlich über die noch jungfäuliche Spur. Die beiden andern sind auch ausgestiegen und hantieren an ihren Langlaufskis. Gerade nimmt der eine aus einem kleinen Plastiksäcklein ein Stück Kork und reibt damit auf den Gleitflächen seiner Skis während der andere bereits zum dritten Mal ein Döschen aus einer Kiste nimmt und ein anderes versorgt. Der eine hat nun seine Skis angeschnallt und läuft mit langen gleitenden Schritten dem Wald entgegen. Der andere poliert wie wild, er hat den ersten Schweissausbruch bereits hinter sich, zieht seine Skis an und macht auf der Spur ein paar lange Schritte, die aber kürzer und kürzer werden, weil seine Skis im Schnee keinen Abstoß finden. Hört man ihm genau zu, so vernimmt man etwas von "spitz" und von "verdammter Neuschnee" und von "etwas mehr Gelb". Zurück bei seiner Wachskiste, präpariert er von neuem seine Latten. Zehn Minuten später ist er wieder in der Spur und läuft ein paar Schritte, steht wieder still, scharrt mit den Skis heftig auf dem Boden, läuft wieder, flucht, steht still, scharrt, flucht, scharrt und kehrt, eigenartig gehend, zum Parkplatz zurück. Auf den Laufflächen seiner Skis klebt haufenweise Schnee.

Hier wurden drei typische Möglichkeiten im Langlaufsport aufgezeigt. Der Wanderer mit den Fell- oder Schuppenskis, der Tourenläufer mit seinem einfachen Wachsset und der Rennläufer mit seinem verwirrend vielfältigen Wachs Sortiment.

Problemlos scheint der Wanderer mit seinem Nowax-Ski seinen Sport geniessen zu können. Zweifellos reichen die Steig- und Gleitfähigkeit dieser Bretter völlig aus für denjenigen, der ganz gemütlich durch die Landschaft spazieren möchte. Der Läufer aber, der in der Ebene mit einem langen Gleitschritt etwas ausziehen und in flachen Neigungen in Fahrt kommen möchte, wird bald auf den normalen Langlaufski, der gewachst werden muss, umstellen. Stellt dieser keine allzu hohen Ansprüche an die Gleitfähigkeit seiner Skier, und möchte er sich nicht stundenlang mit Wachsproblemen herumschlagen, so wird er sich mit einem Wachsset, bestehend aus zirka zwei Wachsen und einem Klister begnügen. Diese Tourenwachse sind auf der gleichen Basis wie die Rennwachse aufgebaut, weisen aber eine sehr grosse Toleranz in Bezug auf Schneetemperatur und Schneebeschaffenheit auf und sind daher sehr einfach in der Anwendung. Ein mit Tourenwachs präparierter Langlaufski ist meist nicht ganz so schnell wie ein rennmässig gewachster.

Jene Läufer, welche einen schnelleren Ski wünschen, das Gefühl haben das Wachsen gehöre zum Langlauf, oder einfach Freude am Präbeln und Düfteln haben, werden zu den Rennwachsen greifen. Erst mit dem Bestreben, einen Ski bis aufs Aeusserste zu präparieren, wird der Langlauf zu dem abwechslungsreichen und interessanten Sport. Er unterscheidet sich durch diesen

variablen Faktor ganz wesentlich von andern Sportarten. Heute steht dem Läufer ein so ausserordentlich vielfältiges Wachssortiment zur Verfügung, dass es dem Einzelnen nicht mehr möglich ist, das ganze zu überblicken. Dem war aber nicht immer so.

Vor 50 Jahren standen dem Langläufer nur einige und in qualitativer Hinsicht den heutigen weit unterlegene Wachse zur Verfügung. Damals kannte man den Skare und den Klister, beide auf Teerbasis aufgebaut und ausserordentlich stumpf. Daneben gab es den Trockenwachs auf Bienenwachsbasis und den Klisterfox, ein Zwischending von Klister und Trockenwachs. Die Rennläufer standen bei Nullgrad-Verhältnissen vor unüberwindbaren Problemen. Einen Ski zum Steigen und Gleiten brachte man nicht hin. Waren die Verhältnisse günstig, so wurde, um die stumpfen Wachse schneller zu machen, häufig Abfahrtswachs dazugemischt.

Anfangs der 50er Jahre kamen aus dem Norden die ersten synthetischen Wachse und verdrängten nach und nach die alten. Im Laufe der Jahre wurden immer speziellere Wachse entwickelt. Jede Marke bietet ein komplettes Sortiment an. Die einander entsprechenden Wachse der verschiedenen Marken unterscheiden sich zum Teil ganz wesentlich, so dass uns ein Angebot von über hundert Wachsen zur Verfügung steht. Wer beginnt, diese Rennwachse zu gebrauchen, beschränkt sich am besten auf eine einzige Marke. Später, wenn er in der Kunst des Wachsens etwas geübt ist, wird er von selbst den einen oder andern Wachs einer andern Marke versuchen und so sein Sortiment vergrössern. In neuester Zeit sind noch spezielle Gleitwachse auf den Markt gekommen.

Beim modernen Rennski kennen wir eine Wachs- und eine Gleitzzone. Die Wachszone befindet sich unter der Bindung und ihre Länge und Lage hängt erstens vom Ski, zweitens vom Schnee und drittens vom Läufer selbst ab. In dieser Zone wird der übliche Langlaufwachs aufgetragen. Die beiden Gleitzonen hinten und vorne ergeben sich durch die Abgrenzung der Wachszone und werden mit Gleitwachs behandelt. Einige Läufer benützen an Stelle des Gleitwachses bei besonderen Schneearten auch einen kalten Langlaufwachs.

Unter den Läufern gibt es immer solche, die gut wachsen und solche, die es nie lernen. Nur wer exakt arbeiten und beobachten kann, wird ein Wachskünstler. Es wird ihm jedesmal eine tiefe Befriedigung und einen erhöhten Genuss am Laufen geben, wenn er die Loipe mit vorzüglich präparierten Skis unter die Füße nehmen kann.

Der Wachserlei kommt im Rennsport noch eine psychologische Bedeutung zu. Das Bewusstsein, seine Skis besser gewachst zu haben als seine Konkurrenten, kann bei manchem Läufer ungeahnte Kräfte freisetzen. Der Nervenkrieg, der vor dem Start manchmal äusserst heftig unter den Sportlern tobt, lässt manchen starken Läufer Fehler begehen, die diesem bei einem Trainingslauf nie passieren würden.

Ein eindrückliches Beispiel konnten die Teilnehmer der 15-Kilometer-Meisterschaft vom letzten Winter erleben. Die Verhältnisse waren nicht sonderlich schwierig, Schnee und Lufttemperatur deutlich unter Null. Die Favoriten wuchsen beisammen in einem kleinen Raum. Plötzlich kam einer auf die Idee, dass es zu riskant sei, mit "Blau extra" zu laufen. Er begann, "Gelb" aufzutragen. Das machte die andern unsicher und sie griffen auch zu "Gelb".

FORTSETZUNG SEITE 14.

PANORAMA

LOIPE

Wir von der "Panorama-Loipe" möchten den letzten Winter als eine im grossen und ganzen erfolgreiche Saison bezeichnen.

Es ist sicher nicht leicht, als Amateur-Loipenmacher, immer und zu jeder Zeit ideale Verhältnisse zu schaffen. Bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter war unser Pistenfahrzeug mit Max Kunz oder Kurt Graf am Steuer über 1000 km im Einsatz. Sicher eine grosse Leistung, wenn man weiss, dass beide dafür überhaupt keine Besoldung erhalten.

Für den kommenden Winter sehen wir als dringendste Aufgabe, neue Parkplätze zu schaffen.

Zwischen Gibswil und Riedt ist ein TCS-Parkplatz im Bau. An der Strasse Riedt-Bühl, direkt an der Loipe, ist ein weiterer Parkplatz vorgesehen. Im übrigen möchten wir Sie dringend bitten, auf keinen Fall entlang der Tösstalstrasse zu parkieren.

Wir möchten allen Spendern und Gönnern der Panorama-Loipe recht herzlich danken. Durch Ihre Einzahlungen auf unser Postcheckkonto 84-8194 ist es uns möglich, unser Unternehmen über Wasser zu halten. Denn der Unterhalt der Fahrzeuge, Verkehrssteuern, Treibstoff und Versicherungen usw. verschlingen einen Haufen Geld.

Auf Grund Ihrer Einzahlung vom letzten Winter, erlauben wir uns, einen Einzahlungsschein beizulegen.

Es würde uns besonders freuen, wenn wir Sie auch weiterhin zu unseren Gönnern zählen dürften.

Mit freundlichen Grüßen

Skiclub am Bachtel
PANORAMA-LOIPE
8498 Gibswil

*NACH EM LAUF MUESCH DI' NÜD
LANG BSINNE*

MIR TRÄFFED EUS IM

REST.

Fröhlich  **sinn** *INNEN!*

DIREKT AN DER PANORAMA-LOIPE

FAM. ELSBETH U. OSKAR EBERLE 055/951451

4. BACHTEL-VOLKS

Liebe Langlauffreunde

Nach dem grossen Erfolg der letzten Jahre führt der SC am Bachtel am Sonntag den 21. Januar den 4. Volkslauf durch.

An den Hängen des Bachtels werden wir auch dieses Jahr eine herrliche Loipe für Sie präparieren. Aus unserer Auszeichnungsserie geben wir dieses Jahr die Medaille mit dem Wappen der Gemeinde Fischenthal ab.

Wir freuen uns auf eine grosse Läufer­schar!

Organisation: SC am Bachtel, 8498 Gibswil
Panoramaloipe SC am Bachtel

RENNBESTIMMUNGEN

Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes auf PC-84-6853

Anmeldeschluss: 14. Januar 1978

Kann der Lauf wegen Schneemangel nicht durchgeführt werden, wird der einbezahlte Betrag auf das nächste Jahr gutgeschrieben.

Startgeld: Junioren: Fr. 10.--
 Senioren: Fr. 15.--

LAUF 21. JAN. 1979

Startberechtigung: Junioren Jahrg. 59-62
Strecke ca. 7 km

Senioren ab Jahrg. 68
Strecke ca. 15 km

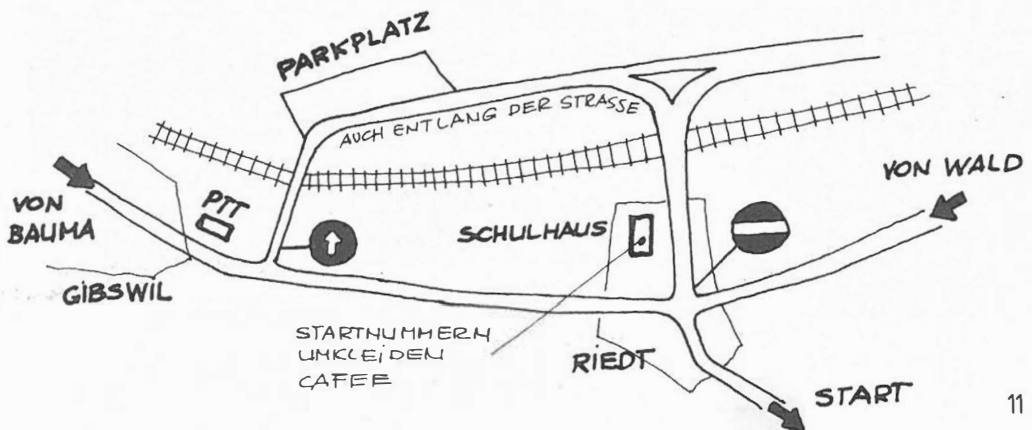
Startzeiten: Junioren 09.15 Massenstart
Senioren 10.00

Startnummernausgabe: Schulhaus Riedt-Gibswil
Umkleideraum: offen ab 07.30
Rennbüro:

Nachmeldung: Unkostenbeitrag Fr. 2.--

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer
Mit der Anmeldung bestätigen Sie, über eine Unfall- und Haftpflichtversicherung zu verfügen.

Auskunft: Tel. 180 (169)
Samstag 20. Jan. ab 18.00





ZENTRUM HINWIL

müller

Chem.
Reinigung
937 11 79

berrensalon
ZENTRUM

GERDA FRECH TEL. 01 - 937 13 16

UOLG

Fleisch & Wurst



Tel. 937 30 88

**SPORT
SHOP**

ZENTRUM 937 13 15

ZENTRUM
DROGERIE
HINWIL

FEINIGE TIPS FUER DIE BESUCHER DER PANORAMA-LOIPE

Abseits der Langlaufloipen bestehen herrliche Wandermöglichkeiten auf Skis.

Auch ohne Schnee bietet Bühl-Gibswil schöne Rundwanderwege.

Nach dem Langlauf ins Hallenbad Wald, ein besonderes Vergnügen.

Kennen Sie unsere Nachtloipe? Nähe Restaurant Alpenblick.

Die Landwirte müssen auch im Winter ihrer täglichen Arbeit in Feld und Waldnachgehen. Zeigen Sie deshalb bitte Verständnis bei allfälligen Behinderungen auf der Loipe.

Wir bitten Sie, ausgeflaggte Rennloipen, die meistens abseits der Panorama-Loipe angelegt werden, nicht zu benützen.

Hunde sind treue Begleiter, aber nicht auf der Langlaufloipe.

Der langsame Läufer benützt die rechte Spur.

Es wurde nun immer mehr "Gelb" aufgetragen, ja es brach ein richtiges "Gelbfieber" aus. Als das ganze zu einer wahren "Gelbschmierorgie" artete, verlor Albert Keller vom Skiclub am Bach-
tel, der auch in diesem Raum wachste, die Nerven. Er hatte immer noch seine mit "Blau extra" ge-
wachsten Skis, mit denen er wunderbar laufen konnte. Da packte er seine Siebensachen zusammen, verliess sehr aufgeregt den Raum und rief:
"Ich mues use, such wird i veruckt!".

Am nächsten Tag berichteten die Zeitungen:
Schweizermeisterschaft 15 km

1. Bruno Heinzer, 2. Alfred Kälin

Die eigentlichen Favoriten kämpften sich mit zu stumpf gewachsenen Skis über die Strecke.

Walter Hess

Ob Anfänger oder Spitzensportler, alle kaufen beim brevetierten Sportexperten!
Darum für jeden Sport zu

ERNST PFISTER

PFISTER

Pfäffikon ZH
Seestrasse 5

Mittwoch Abendverkauf bis 21.00

1. Schweizer LL-Fachgeschäft
mit der elektronischen Härtetest-
Maschine der Weltmeisterschaf-
ten 1978 von Lahti

Mit diesem Supporter-Inserat
gewähren wir Ihnen 10%

ERNST PFISTER

SPORT

Uster
Brunnenstr. 10

Donnerstag Abendverkauf bis 21.00

SOMMERMEISTERSCHAFT 78

Auch im vergangenen Sommer wurde um den Titel eines SC am Bachtel-Sommermeisters gekämpft und zwar in den Disziplinen Jassen, Kegeln, Geländelauf, Pfeilschiessen und Berglauf. Durch die sehr gute Teilnahme angespornt, werden wir auch 1979 eine Sommermeisterschaft organisieren. Auch an dieser Stelle sei allen Helfern nochmals recht herzlich gedankt.

Hier die Sieger:

SCB - Sommermeisterin 1978 Ursi Honegger

SCB - Sommermeister 1978 Ruedi Zumbach

Jassen

Edith Hanselmann 819 Pkt.
Walter Pfenninger 819 Pkt.

Kegeln

Marieanne Graf 739 Pkt.
Max Kunz 733 Pkt.

Geländelauf

K.Vontobel, S.Schibli, U.Honegger 10'55"
Hans Pfenninger 16'18"

Berglauf

Ursi Honegger 48'42"
Hans Pfenninger 33'20"

Pfeilschiessen

Ursi Honegger 26 Pkt.
A.Kunz, K.Graf, F.Vontobel 27 Pkt

JO = JUGEND - ORGANI - SATION

1. ORGANISATION

Leiter: JO-Chef Franz Kunz, Hüppenweg 9
8636 Wald
Stellvertreter Ruedi Rüegg, Hirschwil
8636 Wald

Die JO möchte all jene Mädchen und Knaben von 10 - 15 Jahren ansprechen, die Freude am Skilanglauf haben. Diese Saison sind das die Jahrgänge 1963 - 1968.

Der SC Bachtel stellt allen JO's gratis Skis, Schuhe und Stöcke zur Verfügung. Im weiteren braucht es eine Anmeldung und Fr. 10.-- Organisationsbeitrag.

2. TRAINING

Wir treffen uns jeweils im JO-Lokal in der Hueb, das grosszügigerweise von der Firma Honegger Bleiche zur Verfügung gestellt wird.

Trockentraining: Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
(bei schlechtem Wetter in
der Turnhalle Riedt)

Freitag 18.00 - 19.30 Uhr

Montag 19.00 - 20.00 Uhr

Rollskilaufen für Fortge-
schrittene

Schneetraining: Montag 18.00 - 19.30 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Samstag 14.00 - 16.30 Uhr

Wir versuchen, den JO's in erster Linie einmal Freude am Skilanglauf zu vermitteln. Die Jugendläufer werden im Wachsen, in der Lauftechnik und in der Trainingsplanung ausgebildet. Die Wettkampftechnik nimmt bei uns eine besondere Stellung ein. Alle, die sich gerne mit anderen Läufern und Läuferinnen messen wollen, werden speziell vorbereitet und an die Rennen begleitet.

Trotz diesem grossen Trainingsprogramm kommen Spiel und Kameradschaft in der JO nicht zu kurz.

Mit freundlichen Grüssen
Franz Kunz / Ruedi Rüegg

Hier noch einige Daten:

10. Dez. Testlauf ZSV im Bühl

7. Jan. Albisstaffette in Einsiedeln

4. Febr. "Dä schnällscht zürioberländer"

inserate

Möchten Sie in unserer nächsten Ausgabe im Frühling 1979 ein Inserat platzieren?

Wir würden uns natürlich freuen.

Die Inseratekosten für 2 Ausgaben betragen:

Ganze Seite	Fr. 200.--
Halbe Seite	Fr. 100.--
Viertel Seite	Fr. 50.--

Auskunft und Inseratenannahme bei allen Vorstandsmitglieder.

GROSSE AUSWAHL UND BESTE
QUALITÄT IST UNSER PRIVILEG !

RIESEN- 
ZUBERBÜHLER

METZGEREI

8636 WALD

Das heimelige Restaurant direkt
am Start der Loipe!

Bure-Zmorge
Langläufer-Zmittag



RESTAURANT + BÄCKEREI
ALPENBLICK

Kegelbahn

Zimmer für Gäste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

HR. und S. Pfenninger

Kennen Sie die ideale Mahlzeit am Morgen vor
einem grossen Rennen? Hier unser Geheimtyp:

PORRIDGE NACH JACK !

1 Tasse Hafermehl (auch Haferflocken) am Vor-
abend im lauwarmen Wasser einweichen.

Am Morgen unter Zugabe von frischer Milch zu
einem dickflüssigen Brei aufkochen. Nach be-
lieben mit Zucker und Zimt süssen.

Dieses günstige Frühstück ist leicht verdau-
lich und trotzdem sehr nahrhaft.

- *17. Dez. 78 Alp Selamatt
- 23. Dez. 78 50 km Meisterschaft Engadin
- *30./31. Dez. Einsiedeln: Intern.Skitage
- 7. Jan. 79 Albisstaffette
- *14. Jan. 79 ZSV Meisterschaft Hinwil
- 21. Jan. 79 Bachtel-Volkslauf
- 31. Jan.-4.Feb. SSV-Meisterschaftsw. Engadin
- 18. Feb. 79 Bachtel-Skitag
- 17./18.März Clubrennen Pooalp

* = Selektionsrennen für die Schweizermeisterschaften

Volksläufe

- 10. Dez. 78 Zuger-Volkslauf
- 10. Dez. 78 Guli-Spur-Volkslauf Urnerboden
- 17. Dez. 78 Volkslauf Unteriberg
- 26. Dez. 78 5. Einsiedler Volksstaffellauf
- 14. Jan. 79 6. Rickener Volkslauf
- 21. Jan. 79 Bachtel Volkslauf
- 18. Feb. 79 Alpsteinlauf
- 25. Feb. 79 Einsiedler Volkslauf
- 4. März 79 Morgarten Volkslauf Rothenturm
- 11. März 79 Engadiner Marathon

VORSTAND DER PANORAMA - LOIPE

Saison 1978/79

Präsident:

A. Honegger, Buchenweg 26
8636 Wald Tel. 055/95 27 87

Aktuar:

B. Leutwiler, Hub
8498 Gibswil Tel. 055/95 23 35

Kassier / Spurchef:

M. Kunz, Hub
8498 Gibswil Tel. 055/95 24 85

Propagandachef:

K. Graf, Dachsegg
8636 Wald Tel. 055/95 29 40

Materialverwalter:

w. Hanselmann, Asylstr. 7
8636 Wald Tel. 055/95 34 21

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Bei Einzahlungen ab Fr.25.-- auf das
Konto 84-8194 der Panorama-Loipe er-
halten Sie ein gediegenes Stoffabzeichen
Sujet Panorama-Loipe zugesandt. An
diesem Zeichen erkennen wir Sie als
G ö n n e r .

Geschw.
Schibli
Sihlmatt
8636 Wald



WINTER SPIELE 79

Ab uf d'Pischte

